ProfilRalf Grünewald



Software-Designer/Entwickler

Personalien

Name: Grünewald

Vorname: Ralf

Geburtsdatum: 07.05.1959
Zivilstand: Verheiratet

PLZ/Wohnort: 85283 Wolnzach Nationalität: Deutschland

Verfügbar ab: Nach Absprache

Kenntnisse		
	Programmier-	ABAB4/Objects (seit ca. 01/2005)
	sprachen	Java (erste Projekterfahrung)
		 JavaScript (Ausbildung)
		• C (ca. 5 Jahre Erfahrung)
		 ObjectPascal Delphi (ca. 8 Jahre Erfahrung)
	SAP Module	• SD, MM, PP, CO, BW etwas FI (seit ca. 01/2005)
	Datenbanken	• Interbase, Firebird, Oracle, SQL/PL-SQL, (DDL, DML, DCL,
		Stored Procedures, Trigger, Alerts, UDFs, etc.)
		• (ca. 8 Jahre Erfahrung)
		 Modellierung und Design (ca. 8 Jahre Erfahrung)
	Netzwerke	LAN / WAN, Switching, Routing, VPN, IP-Telefonie
	Hardware	SCSI, RAID, Router, Switches, Hubs, Infrastruktur allgemein
	O/S und	MS-Office komplett, alle Windows-Plattformen
	Applikationen	
	Besondere	CRM, BW/DWH
	Interessen	
	Hobbies	Bild – und Videoverarbeitung (DVD, SVCD, VCD, DIVx, XVID)
Sprachen	Deutsch	Muttersprache
	Englisch	Fliessend

Ausbildung		
Zertifizierungen	2004 2004 2003	Development Consultant SAP NewWeaver (ABAP Workbench) SUN Certified Programmer (Java 2 Platform 1.4) Alcatel Certified Switch-Professional (Netzwerktechnologie)
Aus- und Weiterbildungen	08/04 - 10/04	Weiterbildung SAP Solution Consultant SCM Siemens Training & Services / Stuttgart
J	04/04 - 07/04	Weiterbildung Development Consutlant SAP NetWeaver Siemens Training & Services / Stuttgart
	09/03 - 12/03	Weiterbildung Java Entwicklung Siemens Training & Services / Stuttgart
	05/88 - 05/89	Weiterbildung Industrieinformatiker Hartz Institut für Industrieinformatik St. Ingbert
	07/80 - 07/82	Weiterbildung Bautechniker Meisterschule für Handwerk und Technik Kaiserslautern
	06/74 - 06/77	Ausbildung Bauzeichner Prof. Max Bremer / Schopp
Praktika	11/89 - 04/90	Praktikum Software-Entwicklung WIG Westdeutsche Ingenieur Genossenschaft eG/Ludwidshafen

Berufserfahrung IT/Projekte

Seit 04/1997 Selbständiger Entwickler / Steinegg BW

Dienstleistungen:

- Beratung bezogen auf Prozesse, Anwendungen, Schnittstellen und IT-Infrastruktur (Hardware, Netzwerk, Betriebssysteme)
- Prozess- und Datenanalyse, Konzeption
- Design (GUI, Anwendung, Schnittstellen und Prototyping)
- ER-Datenmodellierung und -optimierung hinsichtlich Volumen, Performance und Konsistenz
- Entwicklung, Test und Optimierung
- Installation und Anwenderschulung
- Anwenderbetreuung und -support (First-, Second- und Third-Level)
- Systemerweiterungen und -änderungen sowie Datentransformation
- Erstellung der gesamten Dokumentation
- Aufbau Firmennetzwerke, Server-Farmen, Securitylösungen

Auszug Projektliste SAP:

Zeitraum: **02/2009 - 10/2009**

Firma: WWK Allgemeine Versicherung AG

Programmierspr: ABAP Objects / ABAP/4 / Dynpro

Projekt: Konzeption und Entwicklung eines WebService basierten

Fonds Order Management Systems (FOMS) zur Online-

Order-Abwicklung

Konzeption und Entwicklung eines Hintergrund-Auftrags-

managers zur Steuerung von Hintergrundjobs in

Verbindung mit UC4

Module: Nicht modulspezifisch

Aufgaben: Konzeption in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich

sowie der Inhouse-IT und Entwicklung des kompletten

Systems

Einsatzorte: Zentrale in München Technologie: SAP NetWeaver 7.0

Zeitraum: **06/2008 – 01/2009**Firma: **MAN Nutzfahzeuge AG**

Programmierspr: ABAP Objects / ABAP/4 / WEB Dynpro

Projekt: Ablösung alter Systeme und Zusammenführung in ein

gemeinsames BI-System. Cockpit zur Berechtigungsverwaltung, AdminCockpit zur Pflege der Mapping-

Tabellen und Steuern der Ladeprozesse sowie Cockpit zur

Steuerung und Erfassung von Plan- und Istzahlen im IP-Umfeld, etc.

Module: **BI/BW**

Aufgaben: Leitender Entwickler

- Steuerung der gesamten Entwicklung sowie Definition von Standardprozessen
- Ausarbeitung neuer Programmierrichtlinien
- Entwicklung diverser Templates (Entwicklungsanforderung durch Beratung)
- Design und Entwicklung eines BW-Cockpits auf Basis von WEB Dynpro zur untertägigen Beladung
- Entwicklung von Routinen innerhalb von Transformationen sowie Auslagerung dieser in Klassen
- Entwicklung einer generischen und einer projektspezifischen Toolbox zur Abbildung betriebswirtschaftlicher Abläufe in Methoden
- Variablen-Exits
- Unterstützung des Supportteams bei Performance-Problemen
- Unterstützung des Managements in Technologiefragen

Einsatzorte: Zentrale in München

Technologie: BW 7.0

Zeitraum: **08/2007 - 06/2008**

Firma: Siemens AG Unternehmensbereich SIS

Programmiersprachen: ABAP Objects / ABAP/4

Projekt: Maßnahmen und Status-Cockpit zum manuellen

Beladen eines zentralen Cubes bzw. Überwachung der Beladung (auch maschinell aus anderen R3 Systemen).

Module: **BW**

Aufgaben:

- Entwicklung und Design einer komplexen BSP-Applikation unter Verwendung des MVC Design Pattern
- Einbindung anderer BSP-Applikationen (klassische BSP-Anwendungen mit BSP-Seiten mit Ablauflogik)
- Abstimmung und Design der Schnittstellen zu anderen bestehenden Funktionalitäten (z.B. Beladen eines zentrales Cubes durch Prozessketten, Validierungen der gelieferten Daten, etc.).
- Programmgesteuertes Starten und Überwachen von Prozessketten (Monitoring)
- Entwicklung und Integration einer Massendrucklösung in die BSP-Applikation.
 - Eigener BroadCaster da die Funktionalität im Standard nicht ausreicht bzw. zu umständlich in der Bedienung ist.
 - Nutzung des PreCalculation Servers, jedoch mit eigener Verteilungslogik.
- Anwender Support, Problemlösung

Einsatzorte: Zentrale in München

Technologie: BW 7.0

Zeitraum: **06/2006 - 07/2007**

Firma: Knorr-Bremse AG München Programmiersprachen: ABAP/4 und ABAP Objects

Projekt: SAP Einführung in UK sowie diverse Kleinprojekte

für KB Indien

Module: SD/MM/CO

Aufgaben:

- Entwicklung verschiedenster User-Exits/BADIs und Reports/Programme im Rahmen eines Einführungsprojektes in England in enger Zusammenarbeit mit Kollegen Vorort.

- Entwicklung und Konzeption mehrerer BSP-Applikationen
- Entwicklung von BW-Extraktoren im MM/SD/CO-Umfeld
- Konzeption in Zusammenarbeit mit Modulverantwortlichen sowie Endusern
- Kleinere Entwicklungen im Rahmen eines Einführungsprojektes in Indien und Australien.
- Bug Fixing, Erweiterung und Anpassung bestehender Programme
- Performance Tuning überwiegend im Bereich Database / Reporting / BW-Extraktoren
- Anwender Support, Problemlösung
- Internationalisierung verschiedener Programme
- generelle Anpassung und Erweiterung des SAP-Standards an lokale Gegebenheiten

Einsatzorte: Zentrale in München, mehrere Wochen in UK

Zeitraum: **05/2006 - 06/2006**Branche/Firma: Klinikum/Schweiz

Programmiersprachen: ABAP/4

Aufgaben: Entwicklung verschiedener Formulare mit SmartForms

sowie Anpassungen vorhandener Formulare (Layout,

zusätzliche Felder, Logos, Barcodes, etc.) Entwicklungen im Bereich Masterdata upload (Materialstammübernahme aus Fremdsystemen)

Zeitraum: 11/2005 – 05/2006

Branche: Pharma, Automobilzulieferer

Programmiersprachen: ABAP Objects, ABAP/4, Java (Gateway) und Delphi

(Maschinenanbindung)

Aufgaben: Entwicklung einer kompletten

Betriebsdatenerfassung/BDE für die Produktion und

Konfektionierung

- Spezialdialoge zur Erfassung von Personal-, Mengen- und Störmeldungen für Einzel- und Mehrpersonenbedienung sowie Einzel- oder Mehrmaschinenbedienung (<u>Dynpro-Entwicklung</u>, <u>ALV</u>, etc.)
- Verbuchung von Personal-, Mengen- und Störmeldungen
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnung bei kostenstellenfremdem Personaleinsatz
- Nachverbuchung bei Buchungsfehlern
- Auswertungen über SAP-Rückmeldedaten
- Aufsetzen eines BW-Trainingssystemes (incl. Betriebssystem, Applikationsserver, MS-SQL Server, Connectivity zu R/3) und Grundcustomizing

- Maschinenübersicht mit entspr. Statusinformationen
- Eigenes Customizing
- Einführung, Anwenderschulung und Support

Entwicklung einer kompletten Maschinendatenerfassung/MDE/BDE-Integration (MDE-Clients<->Gateway<->SAP-BDE)

- Zentrales Gateway zur Verteilung der Daten im Netzwerk sowie zur SAP-BDE Connectivity (<u>JAVA/JCO/RFC/HTTP/WinSockets</u>)
- Spezialisierte Clients zur Maschinenintegration und Kommunikation mit zentralem Gateway (Delphi/WINSockets/Digitale E/A und seriell)

- Einführung, Anwenderschulung und Support

Tätigkeiten: Analyse, Konzeption, Design, Modellierung und

Entwicklung

Entwicklungsumgebung: SAP R/3 Enterprise 4.6c/4.7/ECC 5.0

Datenbank: MS-SQL-Server 7.0

Datenbankinterface: OPEN SQL

Betriebssystem: Windows 2000/XP

Zeitraum: **01/2005 - 10/2005**

Branche: Kunststoffverarbeitende Industrie / Formenbau

Programmiersprachen: ABAP/4

Aufgaben: Konzeption und Entwicklung

SAP CO/PP/PS: Diverse Reports bezügl. Zeitauswertungen der

Rückmelde- und Anwesenheitszeiten, Suchdialog Rückmeldungen anhand Projekt-, Material- oder

Auftragsinformationen, etc. (Listen, SmartForms, ALV)

SAP SD: Diverse Reports bezügl. Mahnlisten, Rechnungen,

Auftragsauswertungen, etc. (Listen, SAPScript und

SmartForms, ALV)

SAP Entwicklung allg.: Vertragsverwaltung mit Reporting zu Vertragslaufzeiten

und Kosten. (Dialog- und Reportentwicklung, Listen,

SmartForms, ALV)

Quellcode-BackUp und Doku (S. DELPHI Projekte)

SAP Klassensystem: Unterstützung bei der Definition, User-Exit Datenselektion

SAP/MS-Outlook: Übernahme Kontaktdaten aus Outlook nach SAP

Tätigkeiten: Analyse, Konzeption, Design, Modellierung und

Entwicklung

Entwicklungsumgebung: SAP R/3 Enterprise 4.7 Datenbank: MS-SQL-Server 7.0

Datenbankinterface: OPEN SQL

Betriebssystem: Windows 2000 (Server und Clients)

Auszug Projektliste DELPHI:

Zeitraum: Seit 04/1997 Branche: Bauindustrie

Eigenentwicklung:

- B200 Standardsoftware für Baustoffprüfstellen
- Entwicklung eigener Toolboxen (Beschleunigung des Entwicklungsprozesses)
- Datenbank-Reorganisation bei Releasewechsel (DB-Explorer)
- Datenbank-Synchronisation (Mobil-Clients B200)
- Quellcode-BackUp und Doku: Auslesen aller Quellcodes der Eigenentwicklungen in SAP (zu Dokumentationszwecken, Druckaufbereitung und BackUp)

Schnittstellen: SAP mit <u>Delphi</u> <u>ActiveX</u> / Eclipse <u>JAVA JCo</u>

(Rezeptkomponenten und Rezepte)

DATEV (Rechnungsbelege)

Mischanlagen (Produktionsdaten und Rezepte)

Prüfgeräte (Waagen - Satorius, Pressen Form + Test und

TONI-Technik)

Proteus (Form + Test)

Tätigkeiten: Analyse, Konzeption, Design, Modellierung und Entwicklung

Entwicklungsumgebung: Delphi 1 – 7 (jeweils Portierung auf neustes Release)

JAVA 1.4/JCo / Delphi ActiveX

Datenbank: Interbase / Firebird (SQL-Server)

Datenbankinterface: ODBC / Native / PL-SQL Betriebssystem: Windows 16/32Bit

Netzwerkumgebung.: Novell (IPX) und Microsoft (TCP/IP)

10/92 - 03/97 RowaSoft GmbH Worms

Tätigkeit

Angestellter Software Entwickler

Aufgaben:

- Beratung bezogen auf Prozesse, Anwendungen, Schnittstellen und IT-Infrastruktur (Hardware, Netzwerk, Betriebssysteme)
- Prozess- und Datenanalyse, Konzeption
- Design (GUI, Anwendung, Schnittstellen und Prototyping)
- Entwicklung, Test und Optimierung
- Installation und Anwenderschulung
- Anwenderbetreuung und -support (First-, Second- und Third-Level)
- Systemerweiterungen und -änderungen sowie Datentransformation
- Erstellung der gesamten Dokumentation
- Aufbau Firmennetzwerke, Server-Farmen, Securitylösungen

Entwicklungsprojekte:

- Softwarepaket OBOLUS (Gebührenabrechnung Hausmüll) Einsatz in mehreren Kommunen
- Fakturierung/Mahnwesen mit Wägebetrieb für Kieswerke
- Fakturierung mit Wägebetrieb für Recycling-Betriebe
- Anlagensteuerung Mörtelwerke

Tätigkeiten: Projektleitung, Analyse, Konzeption, Design, Modellierung und Entwicklung

Entwicklungsumgebung: Borland C

Datenbank: Btrieve Recordmanager (später Portierung auf SQL-

Server)

Datenbankschnittstelle: Native Btrieve

Betriebssystem: DOS

Netzwerkungebung: Novell (IPX)

11/89 - 09/92

WIG Westdeutsche Ingenieur-Genossenschaft eG Ludwigshafen

Tätigkeit

Angestellter Software Entwickler Aufgaben:

- Prozess- und Datenanalyse, Konzeption
- Design (GUI, Anwendung, Schnittstellen und Prototyping)
- Entwicklung, Test und Optimierung
- Installation und Anwenderschulung
- Anwenderbetreuung und -support (First-, Second- und Third-Level)
- Erstellung der gesamten Dokumentation

Entwicklungsprojekte:

- Erfassungs- und Überwachungssystem für Rohrleitungssysteme (BASF)

- Verwaltungs- und Konsistenzprüfsystem für CAD-Zeichnungsdaten (BASF)

Tätigkeiten: Projektleitung, Analyse, Konzeption, Design, Modellierung und

Entwicklung

Entwicklungsumgebung: Microsoft C, Oracle Forms 4.0

Datenbank: Oracle / Ingres

Datenbankschnittstelle: Embedded SQL / PL-SQL / C-Bibliotheken

Betriebssystem: DOS / MAC OS / SUN OS / MicroStation System V

Netzwerkungebung: BASF-Firmennetz

Sonstige in der Praxis oder durch Ausbildung erworbene Kenntnisse

SAP Basis

- Betriebssystemmonitor: virtueller Speicher, physischer Speicher, CPU, Dateisystemverwaltung, physische Festplatte, Netzwerk
- Betriebssystemkollektor: virtueller und physischer Speicher, CPU, physischen Festplatten, Dateisystemen, Ressourcenverbrauch laufender Prozesse
- Alert-Monitor: Konzept, Bedienung und Cusomizing, SAPund Nicht-SAP-Systeme, Hostsysteme, Datenbank, Analyseund Autoreaktionsmethoden
- Systemlastmonitor: Instanzen, Benutzer, Antwortzeiten, RFC, Spooling
- Management: Start/Stop, Benutzer und Benutzerrollen, Sicherheit, Verzeichnisdienste, Transportsystem (Organizer, Tools)
- Datenbankadministration (MS SQL-Server): Backup/Restore, Management, Performancetuning, Tools

SAP Entwicklung

• System- und Prozessarchitektur, Memorymanagement, Kommunikationsschnittstellen

- Internettechnologie (ITS, WAS, BSP), Abbildung von Organisationseinheiten
- Systemlandschaft. Transport-Organizer, ABAP-Laufzeitsystem
- Data-Dictionary. Data-Modeler, Elemente,
 Fremdschlüsseldefinition, transparente Tabellen, Strukturen und Views, Suchhilfen, Tabellenpufferung
- ABAP-Sprachelemente: Datentypen- und Referenzen,
 Datenobjekte, Feldsymbole, Kontrollstrukturen, interne
 Tabellen, Funktionsbausteine, Unterprogramme, Includes,
 Datenbank-zugriffe (Native und OPEN SQL),
 Programmanalyse und Debugging
- Selektionsbilder- und Varianten, Seitenlayout, interaktive Listen, Logische Datenbanken, Quickviewer/Query
- Aufbau und Implementierung, GUI-Status- und Gestaltung, Ablauflogik, Fehlerbehandlung, bedingte Ausführung, dynamische Bildmodifikationen, Subscreens, TabStrips, Table-Controls, Listen in Dynpros. LUW-Konzept, Update und Verbuchung asynchron/synchron, Änderungsbelege, Nummernkreise
- Klassen und Objekte, Assoziationen, Methoden, Attribute, Vererbung, Polymorphie, Interfaces, abstrakte und finale Klassen, Ereignisse, Ausnahmen, persistente Klassen, Friends-Konzept, dynamische Methodenaufrufe, RTTI, Class-Builder
- Control Framework. Container-Controls, ALV-Grid, Tree-Control, Picture-Control, HTML-Viewer
- Business Objects und BAPIs, externe Aufrufe aus VBA, -NET und Java, RFC-Funktionsbausteine, Business Objects
- Personalisierung: GUIXT, rollenbasierte Menüs, Transaktionsvarianten
- Erweiterung des SAP-Standards: Append-Strukturen,
 Customizing-Includes, Erweiterungsverwaltung, Customer-Exits, Menu-Exits, Field-Exits, Business-Transaction-Events (BTE), Definition und Implementierung von Business Addlns

Java Entwicklung

- Datenmodellierung und Datenbankdesign SQL, (DDL, DML, DQL, DCL), ESQL, Normalisierung, Transaction handling
- Java 1
 Sprachelemente, Kontrollstrukturen, Klassen, Objekte und Methoden, Vererbungsmechanismen, Interfaces, Exceptions, Assertations, Streams, Collections, JavaDoc
- Java 2
 Serialisierung, Multithreading, Sockets, New 1/OAPIs,
 Reflection, Preferences, Sicherheit, Java Database
 Connectivity, Graphische Applikationen

• Web-Applikationen

HTTP und HTML, Standards, Sprachelemente, Tag-Konzept, optische Gestaltung, Listen, Hyperlinks, Tabellen, Grafiken, Image maps, Frames, Formulare und deren Verarbeitung, Java-Script, Sprachelemente, Kontrollstrukturen, Funktionen und Objekte, Objektmodell, Zugriff auf HTML-Dokumente, Eventhandler, Cookies, Java Servlets, Die Referenzimplementierung Tomcat, Architektur, Life Cycle, Servlet Interface, Klassenhierarchie, Request und Response, Initialisierungsparameter, Formulare und Parameter, dynamische Images, Cookies und Session Tracking, Kommunikation zwischen Servlets

• UML

Phasen und Diagrammarten, Objekte in UML, Domainkonzepte und Hauptwortanalyse, Requirements Analysis, Kontrakte, Model-View-Controller Konzept